



28. MÄRZ 2009

Eine stilvolle Sonderbeilage der Westdeutschen Zeitung

# STILVOLL

WZ

## HÖRT

VIEL MEHR ALS SHOPPING  
IN DEN DÜSSELDORFER ARCADEN

## SEHT

U.F.O. - GRENZGÄNGE  
ZWISCHEN KUNST UND  
DESIGN IM NRW FORUM

## FÜHLT

SPANISCHE LEBENSFREUDE  
ZUM ANZIEHEN BEI CARMONA

# „Ich liebe die Extravaganz“

Petra Joseph, Wende Art Interior

P

etra Joseph ist Spezialistin für Art Déco und Bauhaus. Mit ihrem Mann Christoph gestaltet sie komplette Wohnungen und Häuser im Stil dieser Epochen.

Von Stephan Eppinger, Foto: Stefan Arend.

Räume durch Farben und Formen zu gestalten, ist bei Petra Joseph seit ihrer Kindheit eine große Leidenschaft. „Ich habe schon meine Puppenmöbel selbst entworfen und gebaut“, sagt die Düsseldorferin. Mit ihrem Mann Christoph Josephs und Düsseldorfer Künstlern wie Thomas Schönauer entwirft sie heute Designkonzepte für ganze Häuser. „Wenn ich irgendwo hinkomme, fange ich gleich damit an, alles umzuräumen. Das gilt für ein Hotelzimmer oder Restaurants genauso wie für Wohnungen, wenn wir irgendwo eingeladen sind.“

Meist seien die Leute zu Beginn etwas irritiert, das lege sich aber sehr schnell. „Inzwischen werde ich eigens aus diesem Grund von Menschen eingeladen“, sagt Josephs und blickt zufrieden auf ihre Geschäftsräume im Erdgeschoss des Stilwerks, die sie nach den Regeln des Feng Shui eingerichtet hat. „Man muss lernen, Mängel, die jeder Raum hat, auszugleichen und sie in einen Vorteil umzuwandeln. Das gilt hier zum Beispiel für die Stelle, wo der Laden etwas enger wird. Da haben wir Spiegel angebracht.“

Mit Stolz präsentiert Josephs ihre Schätze, die sie und ihr Mann für die Kunden gesammelt haben. „Das sind alles Originale aus dem Bauhaus und dem Art Déco. Mein Mann hat sich noch als Regieassistent in diese Dinge verliebt, die er im Theaterfundus gesehen hat. Und ich habe mich vor 23 Jahren in ihn verliebt.“

So finden sich im Stilwerk Möbel aus Luxuslinern oder Flugzeugen genauso wie eine Schreibtischlampe aus dem Büro von Henry Ford. Um diese außergewöhnlichen Designstücke zu finden, hat das Duo ein weltweites Netz von Spezialisten aufgebaut. „Wenn in Melbourne Zeppelin-Möbel bei einer Hausfrau auftauchen oder kostbare Leuchten in einem Hospital in Montevideo hängen, werden wir sofort informiert und mein Mann setzt sich in den Flieger, um die Dinge zu kaufen.“

Den Reiz dieser beiden Stilepochen sieht Petra Josephs in der Aufbruchsstimmung, die in der Zeit herrschte, in der die Möbel und Leuchten entworfen wurden. „Damals gab es den Drang zu Visionen und den unbedingten Willen zum Fortschritt, der auch heute noch Leute begeistert – und wenn man sich mit den Möbel des Art Décos oder des Bauhaus umgibt, kann man etwas davon spüren.“

Das gilt natürlich auch für die eigene Wohnung der Josephs. „Da haben wir natürlich das volle Programm. Mir ist das Zusammenspiel von Farben und Formen sehr wichtig, weil sie für mich eine Quelle der Inspiration sind. Außerdem liebe ich die Extravaganz im Leben, egal, ob das nun Möbel oder Modeaccessoires sind.“ So hat Joseph jeden Raum nach ihren Bedürfnissen gestaltet und zum Beispiel aus ihrem Salon, den sie als „Denkraum“ bezeichnet, einen Konzertsaal gemacht.

